

Entwarnung: Gurk ist ölfrei

Feuerwehr hob gestern
Nachmittag Ölsperre auf.

ALTHOFEN. Ein öliger Film auf der Gurk beunruhigte am Mittwoch die Althofener. Es wurde Umwetalarm ausgelöst. Inzwischen konnte Entwarnung gegeben werden. Die Ölsperren, die als Schutz für die Umwelt bei Brugga errichtet worden waren, wurden gestern Nachmittag abgebaut. Um welche Art von Öl es sich bei den rund fünf Litern der Flüssigkeit handelt, ist bis dato nicht bekannt. Landeschemiker Erich Polzer: „Es könnte auch etwas Natürliches sein, denn es riecht kaum.“ Woher das Öl gekommen ist, ist nicht bekannt. Gefahr für die Umwelt besteht laut Polzer keine. Neben ihm standen die Feuerwehren Althofen, Meiselding, Passering und St. Veit, die Betriebsfeuerwehr der Tiag sowie die Polizei Althofen im Einsatz.

Ihre Projekte sind absolut „wasserdicht“

Sieger des Schülerbewerbs im Rahmen von „Kärnten wasser.reich“ stehen fest: Gurker und Himmelberger punkteten in Mittelkärnten.

HANNES STEINMETZ

Was haben ein Quellenfest, ein kristallener Krug und ein Wassererlebnisplatz gemeinsam? Sie alle sind vom Land Kärnten im Rahmen der Aktion „Kärnten wasser.reich“ ausgezeichnete Projekte. Ins Leben gerufen haben die preisgekrönten Aktionen die Volksschule Himmelberg und das Oberstufenrealgymnasium (ORG) Gurk.

Auf Initiative von Landesrat Reinhart Rohr hat das Land die Kärntner Schulen eingeladen, sich mit dem Lebensraum Wasser zu beschäftigen. Die Himmelberger Schüler gingen mit dem „Tiebelquellenfest“ ins Rennen. „Unser Ziel war es, das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit der Menschen für unser heimisches Wasser zu wecken“, so Direktorin Karoline Roblek. Beim „Tiebelquellenfest“, das in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Himmelberg entstanden ist, konnten die Schüler spielerisch den Lebensraum Wasser entde-

cken. Teil des Projektes war auch das Musical „Der kristallene Krug“, welches von Lehrer Dieter Bucher geschrieben und zusammen mit den Kindern erarbeitet und aufgeführt wurde.

Inseln und Lehrpfad

Die Schülerinnen und Schüler des ORG Gurk beschäftigten sich in ihrem Projekt mit dem Landschaftsbild der Gurk. In Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten werden Seichtwasserzonen zu Wassererlebnisplätzen umgestaltet. Unter anderem beinhalten diese eine Meditationsinsel und einen Schaullehrpfad. „Das Projekt war der Anstoß, uns, wie schon lange geplant, mit der Gestaltung der näheren Umgebung unserer Schule, insbesondere der Gurk, intensiver zu beschäftigen“, so Lehrerin und Initiatorin Petra Lassnig. Das Projekt soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Lassnig: „Eine Einbindung der neu gestalteten Bereiche in den Verlauf des Hemma Pilgerweges ist in Planung.“



Sandra Niederer und Gerold Klogger

„WASSER.REICH“

Das Projekt. Im Rahmen von „Kärnten wasser.reich“ lud das Land Kärnten die Schulen des Bundeslandes ein, Projekte zum Thema Lebensraum Wasser durchzuführen. Die Projekte wurden anschließend beim Land eingereicht und prämiert

Ausgezeichnet. In Mittelkärnten wurden die Projekte der Volksschule Himmelberg und des Oberstufenrealgymnasiums Gurk ausgezeichnet

Himmelberg. Volksschüler initiierten mit der Gemeinde das Tiebelquellenfest und erarbeiteten das Wasser-Musical „Der kristallene Krug“, das bereits erfolgreich aufgeführt wurde

Gurk. Gymnasiasten schaffen Wassererlebnisplätze an der Gurk. Projekt soll noch heuer gemeinsam mit dem Land realisiert werden. Einbindung in den Hemma Pilgerweg ist geplant



Kabarett-
herbst 2005

Dolores Schmidinger:
„Unartig“

Gewinnen Sie Karten für
23. November 2005
Uni Klagenfurt
Beginn: 20 Uhr

Online mitspielen auf:
www.kleinezeitung.at/vorteilsclub

Einsendeschluss: 14. 11. 2005
Gewinner werden schriftlich verständigt

Vorteilsclub
www.kleinezeitung.at/vorteilsclub

KLEINE
Meine Kleine. ZEITUNG



Dieter Bucher und Karoline Roblek mit den Himmelberger Volksschülern